

Äther-Blüten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fernsehabend (4. Oktober 1982)

19.30 Tagesschau

Kurzichtige menschliche Habgier
verwandelt rasch und gründlich
tropische Regenwälder
in leblose Wüsten

20.00 Rätselflug

Unser Planet
entwürdigt zum Zirkus
ausgefallener
rücksichtsloser Unterhaltung
einer übersättigten
kulturfeindlichen
Konsumgesellschaft

21.05 Kassensturz

Menschenkatzen
paradieren
für pelzmantelhungrige
Weibermassen
Pelzmäntel
produziert
aus monströsem
Missbrauch
von Iltis – Zobel – Marder und Fuchs

21.45 Der grosse Wettlauf

25 Jahre
Weltraumfahrt
als Wettlauf
technischer Giganten
aber moralischer Zwerge
zur interkontinentalen Übermittlung
von Belanglosigkeiten
zur Entdeckung und Vergeudung
der letzten Rohstoffe
und zum gegenseitigen Schach
mit einkalkulierter Vernichtung
der gesamten Natur

*Sollte der allmächtige Gott dem Amoklauf seines
Zerrbildes gegen seine eigene Schöpfung – um
noch glaubwürdig zu sein – nicht endlich Einhalt
gebieten?*

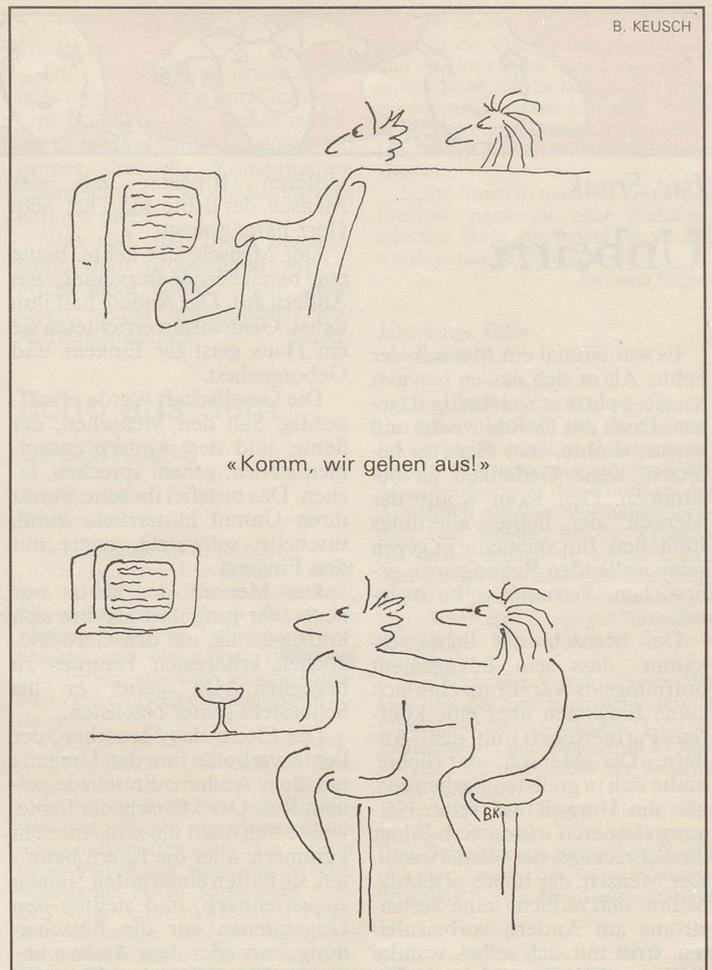
Armon Planta

Unwahre Tatsachen

● Wieder etwas optimistischer in die Zukunft blickt die schweizerische Atomlobby. Durch den Entschcheid des Nationalrats, die unbeschränkte Haftpflichtversicherung bei der Einrichtung von AKW zu übernehmen, ist die Haltbarkeit von Reaktoren praktisch für alle Zeiten gesichert. Es kann daher sofort deren unbegrenzter Ausbau in die Wege geleitet werden. Auch in der zu erwartenden Strompreisgestaltung sind, bei vermehrtem Verbrauch, den Energieerzeugern künftig keine Grenzen gesetzt.

● Im Rahmen ihrer neuesten rigorosen Massnahmen gegen die polnische Bürgerinitiative «Solidarnosc» hat die polnische Regierung beschlossen, die 33 Millionen Bürger ihres Landes auszuweisen, um endlich wieder Ruhe und Ordnung herzustellen. Gegebenenfalls zieht der Ministerrat sogar in Betracht, die Leute als Sklaven zu verkaufen, um aus dem Erlös die Auslandverschuldung tilgen zu können.

● Zur ersten Sternfahrt der internationalen U-Boot-Flotte hat die schwedische Regierung eingeladen. Vor den Schären Stockholms geben sich die militärischen Tiefseetaucher aus aller Herren Ländern, vornehmlich aus Osteuro-



pa, ein Stelldichein, um dort des weitsichtigen Erfinders des Scherfernrohrs zu gedenken.

● Dem Beispiel der neuen deutschen Bundesregierung folgend, welche die Ministergehälter um fünf Prozent kürzte, will auch der Schweizer Bundesrat auf eine ihm zustehende Teuerungszulage verzichten. Ferner beschloss man die Ausrichtung einer von Banken- und Industriekreisen heftig angefochtenen Teuerungszulage dadurch zu umgehen, dass man generell die Teuerung abschafft.

Äther-Blüten

In der Sendung «Frauen der Welt» des Ersten Deutschen Fernsehens erlauscht: «Engagierte Lesben sind der harte Kern der Frauenbewegung...» Ohohr

Dies und das

Dies gelesen: «Sag mir, was Du denkst, und ich denke mir, was Du sagst.»

Und *das* gedacht: Du sagst es!
Kobold

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass sich unsere Presse immer von Anstand und Takt leiten lässt. Wir sind richtig schockiert und fühlen Ekel, wenn eine Boulevardzeitung in Riesentiteln verkündet, Prinz Soundso sei mit Depressionen in eine psychiatrische Klinik eingeliefert worden, oder wenn sie andere Einzelheiten aus der persönlichen Intimsphäre eines Prominenten breitwalzt. Von der Sensationszeitung sind wir zwar Sensationen gewohnt, das entschuldigt sie aber nicht. Ist aber die gutbürgerliche Presse zu entschuldigen, welche uns dieselbe taktlose Meldung ohne Riesentitel ebenfalls aufischt? *Schtächmugge*